

Rückblick auf 20 Ausgaben der Patchwork-Neuigkeiten vom ZüriOberland

Angefangen hatte es im April 2001 mit der 1. Ausgabe. Die Kosten für den Druck wurden mit dem Überschuss der Patchworkausstellung im Jahr 2000 finanziert. Diese Ausgabe hatte gerade mal 4 Seiten und enthielt Infos über Treffen, Kursangebote und Ausstellungen.

PATCHWORK-NEUIGKEITEN VOM ZÜRIOBERLAND



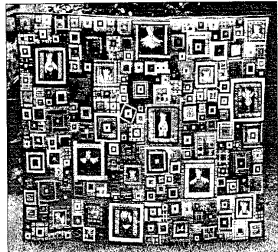
Liebe Patchworkerinnen

Wir freuen uns Euch die 1. Ausgabe unseres Informationsblattes für Patchworkerinnen aus dem Zürioberland präsentieren zu dürfen. Wir das sind Maya Brühlhart und Christine Wäger und wir hoffen Euch mit diesem Infoblatt etwas Wissenswertes rund ums Patchwork mitteilen zu können.

1. Ausgabe April 2001

Reisebericht Sainte-Marie-aux-Mines 20. Sept. 2002

Zwölf unternehmungslustige Frauen und zwei Männer standen um sechs Uhr morgens schon startklar bereit. Wir hatten knapp Platz im Bus, denn leider war es ein etwas älteres Modell als letztes Jahr. Wir kamen aber gut voran und kurz vor 10.00 Uhr waren wir bereits am Ausstellungsort. Der Crauffeur liess uns in der Nähe des Verkaufszelttes aussteigen, wo wir uns am Abend auch wieder treffen sollten. Aber zuerst nahmen wir die Ausstellungen in Angriff.



In insgesamt 16 verschiedenen Ausstellungsräumen verteilt auf 4 Dörfer konnten wir Quilts begutachten. In Kirchen, Turnhallen oder eines Herrschaftshäusern wurde ausgestellt. In jedem Ausstellungsraum stellten 2-4 Künstlerinnen ihre Werke aus. Eine Kirche war mit Amishen Quilts gefüllt und die Patchquilted von Italien, Türkei und Indien hatten einen Ausstellungsraum für sich. Es gab traditionell gearbeitete Quilts, aber auch ganz modernen Kreationen. Es gab auch einen Wettbewerb mit dem Thema „Blockhaus und Bänder“. Für diesen Wettbewerb hatte ich mich mit einem Quilt angemeldet. Von 180 Einsendungen wurden 26 ausgewählt, die in einem Ausstellungsraum gezeigt wurden. Mein Quilt „Die verrückten Hühner“, war auch dabei!

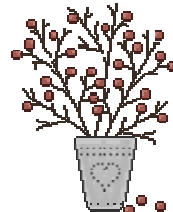
Wir besuchten die verschiedenen Ausstellungen in kleineren Gruppen. Wir knobelten die besten Busverbindungen heraus, um möglichst viel zu sehen, aber um doch noch genügend Zeit zum Anschauen der Quilts zu haben. Aber wir haben es trotzdem nicht geschafft, den hintersten Ort zu erreichen. Unsere Einkaufstour im Zeit ist auch etwas kurz ausgefallen, aber das war ja dann doch nicht das Wichtigste. Um 17.00 Uhr waren dann alle wieder beim Bus und wir beschlossen, doch noch alle zusammen in den letzten Ort zu fahren, da dort eine Schweizerin (Judith Mandwiler) ihre Kunstwerke ausstellte. Die Verlängerung hatte sich gelohnt, die Quilts waren sehr schön, und Christine hat sich auch gleich nach Kursen bei Judith Mandwiler erkundigt. Dafür kürzten wir die Esenspause etwas ab und waren somit doch wieder um 22.00 Uhr im Züri Oberland zurück. Wir waren zwar alle sehr müde, aber trotzdem planten einige schon wieder einen Ausstellungsbesuch für den nächsten oder übernächsten Tag in Landquart.

KOMMISSION

KURBISSE

23. Oktober 2002 ab 19.00h in der Postbaracke wir nähen zusammen Kürbisse, wo das Muster dazu bereits in der letzten Ausgabe veröffentlicht wurde. Eigenes Material mitnehmen. 1-2 Nähmaschinen vorhanden. Es kann auch an mitgebrachten Arbeiten weitergearbeitet werden, schaut doch rein.

Patchwork-Neuigkeiten vom Zürioberland



Die Zeitung wurde umfangreicher. In jeder Ausgabe gab es 1-2 Nähanleitungen und es wurden Reiseberichte geschrieben. Die Zeitung wurde wie eine richtige Zeitung im A3-Format gedruckt und zur Hälfte gefaltet. Das Geld der Ausstellung war jedoch inzwischen aufgebraucht und wir mussten einen Unkostenbeitrag von Fr. 12. –verlangen. Erfreulicherweise haben praktisch alle Abonentinnen diesen Betrag einbezahlt.



Der Beitrag wurde auf Fr. 20. –erhöht. Dadurch waren wir in der Lage, einige farbige Seiten zu drucken. Da wir aber nur einen A4-Farbdrucker hatten, wurde die Zeitung wieder wie früher auf A4 gedruckt, und die Anzahl Seiten erhöhte sich wieder leicht, da bei Farbdrucken nur auf einer Seite gedruckt werden kann.



PATCHWORK-NEUIGKEITEN VOM ZÜRIOBERLAND

11. Ausgabe



Liebe Patchworkerinnen

Die Liebermenschung ist uns gelungen. Rahel und Jan freuten sich riesig über ihr Hochzeitsgeschenk und möchten Euch allen herzlich danken.

Es freut uns riesig, dass so viele Patchworkerinnen an der Gründungsverammlung der „ZüriOberland Quiltern“ teilgenommen haben. Die erste Vereinsveranstaltung haben wir auch bereits hinter uns. Am 12. September besuchten 12 unternehmungslustige Frauen die Patchworkausstellung in Ste-Marie-aux-Mines. Ein etwas anderer Reisebericht und alle weiteren Details könnt Ihr in dieser Zeitung nachlesen.

Euer Redaktionsteam



Die Möglichkeiten der Digitalkamera und unsere super Ausstellung führten zu tollen Farbseiten, bei denen unser Drucker aber zu protestieren begann. Der Druck dieser Seite war eine richtige Geduldsprobe für das Redaktionsteam. An der GV im September 04 wurde dann aber beschlossen, einen schnellen Drucker für die Zeitung anzuschaffen.



Mit der 15. Ausgabe wurde die Titelseite neu gestaltet. Sie sollte einen Überblick über den Inhalt geben, der schon recht umfangreich geworden war, und das spätere Suchen eines gewissen Artikels erleichtern.

Fazit von 5 Jahren Patchwork-Neuigkeiten:

Es ist enorm, wie sich die Zeitung in 5 Jahren entwickelt hat. Es wurden verschiedene Layouts ausprobiert, und so hat sich unser Infoblatt zu einer stattlichen Zeitung entwickelt. Wer weiss, wie sie in 5 Jahren aussehen wird!

Dies alles war möglich, weil seit 5 Jahren dasselbe Redaktionsteam hinter dieser Zeitung steht: **Christine Wäger, Maya Brühlhart und Sabine Koster**. Und der Erfolg spiegelt sich in der ständig wachsenden Zahl an Abonnentinnen wieder. Im Moment versenden wir 80 Exemplare einer Ausgabe.



So stossen wir an auf unser Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für Eure Treue!

Im Namen des Redaktionsteam
Maya Brühlhart, Präsidentin der ZOQ